



in.Stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Presse-Information

04. Oktober 2026

Perfekter LWH-Abschluss und positive Halbzeit-Bilanz beim Volksfest

Erfolgreiche Woche: Zufriedene Gäste, Beschicker und Aussteller auf dem Wasen

Stuttgart – Das Landwirtschaftliche Hauptfest (LWH) geht am heutigen Sonntag erfolgreich zu Ende, während das Cannstatter Volksfest auf eine positive erste Hälfte zurückblickt. Über weite Strecken der vergangenen Woche sorgte spätsommerliches Wetter für gute Bedingungen auf dem Cannstatter Wasen. Beide Veranstaltungen profitierten von einer fantastischen Stimmung und einem vielfältigen Angebot für die Gäste.

Durchweg positive Bilanz: rundum gelungenes LWH

Am heutigen Sonntag, 4. Oktober, endet das 102. Landwirtschaftliche Hauptfest (LWH) nach acht erfolgreichen Messetagen. Der Landesbauernverband in Baden-Württemberg als Veranstalter, die in.Stuttgart als Ausrichter und das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat als Partner und Unterstützer sind sich einig: Die Veranstaltung war ein weiteres Mal erfolgreich und rundum gelungen. „Als Süddeutschlands größte Fach- und Publikumsmesse für Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft haben wir den Spagat, sowohl dem Fachpublikum als auch den Endverbrauchern und Familien etwas zu bieten, gut gemeistert. Mehr als 160.000 Gäste haben das LWH an den acht Messetagen besucht“, sagt Guido von Vacano, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft.

Landwirtschaft mit Tatkraft und Zukunftswillen

Nach acht Tagen Landwirtschaftlichem Hauptfest zieht LBV-Präsident Joachim Rukwied eine positive Bilanz. „Wir haben auf dem LWH gezeigt, was unsere Landwirtschaft heute ausmacht: moderne Betriebe, viel Fachwissen, innovative Technik und vor allem Menschen, die mit Leidenschaft und Verantwortung Landwirtschaft betreiben und ihre Höfe weiterentwickeln wollen. Gleichzeitig haben wir die Herausforderungen nicht ausgeblendet, vor denen unsere Betriebe stehen. Diese acht Tage haben mir aber einmal mehr gezeigt, wie viel Tatkraft und Zukunftswille in unserer Landwirtschaft stecken. Das macht mich zuversichtlich“, betont Rukwied.

Das LWH hat dabei Verbraucher und Fachwelt gleichermaßen erreicht. Besucherinnen und Besucher konnten Landwirtschaft unmittelbar erleben, Fragen stellen und mehr

**in.Stuttgart
Veranstaltungsgesellschaft**
Stefanie Hirrle
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 24
stefanie.hirrle@in.stuttgart.de

**Landesbauernverband in
Baden-Württemberg**
Ann-Kathrin Brodbeck
Tel. 07 11 / 21 40 - 263
ann-kathrin.brodbeck@lbv-bw.de



in.Stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

– Seite 2 –

über die Arbeit auf den Höfen erfahren. Für die landwirtschaftlichen Fachbesucher boten die acht Tage zugleich Gelegenheit, sich über neue Technik und Innovationen zu informieren, mit Berufskollegen und Experten aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und neue Impulse für die eigenen Betriebe mitzunehmen. „Genau diese Mischung macht das LWH aus. Wir bringen Landwirtschaft und Gesellschaft miteinander ins Gespräch und bieten gleichzeitig eine starke Plattform für den fachlichen Austausch innerhalb unserer Branche. Beides brauchen wir, um Landwirtschaft weiterzuentwickeln und Zukunft zu gestalten“, sagt Rukwied.

Auch für den politischen Austausch hat der LBV die acht Tage auf dem Wasen intensiv genutzt. In zahlreichen Gesprächen und Veranstaltungen machte der Verband deutlich, unter welchem wirtschaftlichen Druck viele Betriebe stehen und welche Veränderungen es braucht, damit Landwirtschaft Zukunft gestalten kann. „Wir haben das LWH genutzt, um unsere Anliegen klar an die Politik zu adressieren. Jetzt geht es darum, schnell Entlastung auf die Höfe zu bringen und gleichzeitig die mittel- und langfristigen Maßnahmen endlich auf den Weg zu bringen. Das LWH endet heute, aber für uns geht die Arbeit morgen weiter. Unsere Betriebe brauchen wieder wirtschaftliche Perspektiven, Verlässlichkeit und den Freiraum, ihre Zukunft zu gestalten. Dafür werden wir weiter mit Nachdruck arbeiten“, betont Rukwied.

Ein durchweg positives Fazit zieht auch Marion Gentges MdL, Ministerin für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat: „Das Landwirtschaftliche Hauptfest war rundum gelungen. Auch dieses Mal brachte die Veranstaltung die Branche zusammen und hinterlässt wichtige Impulse für die Landwirtschaft. Unsere Landwirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen, die besonders durch wirtschaftliche Rahmenbedingungen und den Klimawandel beeinflusst werden. Dennoch richten wir den Blick gemeinsam nach vorne. Das Landwirtschaftliche Hauptfest bot eine ganze Woche die Möglichkeit für Austausch, Information und Perspektive. Von diesem Angebot haben wieder viele Besucherinnen und Besucher Gebrauch gemacht. Dadurch rückt die Branche weiter zusammen und viele Menschen konnten sich von der aktuellen Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft ein Bild machen. Das 102. Landwirtschaftliche Hauptfest gab der Landwirtschaft zur richtigen Zeit wichtige Impulse, Wertschätzung und neue Ideen.“

Eine Umfrage unter knapp 440 Besucher:innen an vier Tagen belegt das positive Stimmungsbild und die Zufriedenheit der Gäste: 84 Prozent der Befragten bezeichnen sich als Stammbesucher:innen. 83 Prozent sind mit dem Angebot sehr zufrieden. Das spiegelt sich auch im Gesamturteil wider. So geben die Befragten dem LWH die



in.Stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

– Seite 3 –

sehr gute Schulnote 1,9. 98 Prozent wollen in vier Jahren beim nächsten LWH wieder dabei sein.

„Mich freut es besonders, dass wir das Thema Bildung weiter ausbauen konnten. Ein Highlight war für mich auf jeden Fall die Schülerpressekonferenz sowie der Tag der Bildung“, so Guido von Vacano. Rund 2.000 Kinder und Jugendliche haben am Schülerprogramm teilgenommen, hinzu kommen die vielen Kindergartengruppen, die auf dem LWH waren.

Auch Gäste aus der Politik waren reichlich beim LWH vertreten – so etwa Ministerpräsident Cem Özdemir am heutigen Sonntag, Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer, Ministerialdirektorin Isabel Kling sowie Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper und Thomas Fuhrmann, Bürgermeister für Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen. „Das verdeutlicht, dass das Landwirtschaftliche Hauptfest eine große politische Bedeutung hat. Parallel hat ein Fachkongress in der Porsche-Arena stattgefunden. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal dem Landesbauernverband in Baden-Württemberg und dem Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat danken“, so Guido von Vacano weiter.

René Otterbein, Leiter des Landwirtschaftlichen Hauptfestes, zieht ebenfalls eine positive Bilanz: „Mein Team und ich haben wirklich nur positive Stimmen seitens der Aussteller und Gäste wahrgenommen. Insgesamt waren pro Tag rund 1.600 Personen auf dem LWH beschäftigt. Der gestrige Samstag war noch einmal besonders stark. Schon morgens bei der Öffnung des Platzes sind sehr viele Besucherinnen und Besucher auf den Platz geströmt.“ Im Bereich Barrierefreiheit hat sich das LWH positiv weiterentwickelt. „Unsere Eröffnungsfeier, die Schülerpressekonferenz und einige weitere Veranstaltungen wurden von zwei Dolmetscherinnen in Gebärdensprache übersetzt. Ganz besonders gut angenommen wurden die beiden Führungen für Menschen mit Seheinschränkungen. Mit unserem Anspruch, das Fest für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen, haben wir die nächsten Schritte gemacht“, freut sich Otterbein.

Das LWH ist am heutigen Sonntag zwar zu Ende – doch es wirkt weiter. Denn das LWH-Nachhaltigkeitsprojekt hat sich dieses Jahr einer neuen Grundschule im Bildungshaus NeckarPark gewidmet. Die Kinder dort hatten bisher wenig Berührungspunkte mit Landwirtschaft und Natur und durften an altersgerechten Führungen über das LWH teilnehmen. Auch nach dem LWH sind Projekte rund um die Themen Natur und Ernährung geplant.



in.Stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

– Seite 4 –

Halbzeit beim 179. Cannstatter Volksfest

Seit der Eröffnung am 25. September hat sich der Wasen bei überwiegend gutem Wetter von seiner besten Seite präsentiert. Besonders am Samstag, 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, sind sehr viele Menschen auf den Cannstatter Wasen gekommen. Hier zeigte sich ein weiteres Mal, dass das Sicherheits- und Besuchermanagement sehr gut funktioniert, sodass es nur zeitweise zu Einschränkungen kam.

Neben dem täglichen Festbetrieb sorgten zahlreiche Veranstaltungen für besondere Momente: Nach dem traditionellen Fassanstich durch Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper folgten unter anderem der Volksfestumzug, der erste Familientag und der Blaulichtwasen der Deutschen Polizeigewerkschaft Baden-Württemberg. Bei der Wasenpirsch waren zahlreiche Vertreter aus Politik und Gesellschaft zu Gast. Mit Gay Delight kommende Woche und der Regenbogenalm wächst außerdem das Angebot für die queere Community auf dem Wasen weiter. „Die Rückmeldungen der Schausteller und Festwirte sind zur Halbzeit sehr positiv. Die Betriebe berichten von einer guten Stimmung und zeigen sich mit dem bisherigen Verlauf des Volksfestes sehr zufrieden. Auch das vielfältige Programm kommt bei den Besucherinnen und Besuchern gut an“, sagt Guido von Vacano, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft.

Für den reibungslosen Ablauf des Volksfestes sind täglich rund 1.500 Menschen im Einsatz. Hinzu kommen unter anderem Polizei, Ordnungsdienst und DRK. „Damit der tägliche Festbetrieb und die zahlreichen Veranstaltungen reibungslos funktionieren, braucht es viele Menschen, die im Hintergrund und vor Ort im Einsatz sind. Für mich sind drei Dinge besonders wichtig: eine sichere Veranstaltung, glückliche Gäste und zufriedene Beschicker auf dem Platz“, sagt Christian Eisenhardt, Abteilungsleiter Eigenveranstaltungen und Feste bei der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft.

Auch Menschen mit Behinderung finden auf dem Wasen verschiedene Möglichkeiten, Fahrgeschäfte und Angebote zu nutzen. Das neue Riesenrad „City Star“ verfügt über speziell ausgestattete Gondeln für Rollstuhlfahrerinnen und Rollatornutzer. Bei einem der Autoscooter ist das Fahren mit Handgas möglich. Das Gelände ist größtenteils ebenerdig, an den Fahrgeschäften stehen Rampen zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützen Festwirt:innen und Schaustellerbetriebe bei Bedarf. „Der Wasen soll für alle Menschen offen sein. Deshalb ist es uns wichtig, dass auch Besucherinnen und Besucher mit Behinderung möglichst viele Angebote nutzen können. Die verschiedenen Lösungen an den Fahrgeschäften und die Unterstützung durch unsere Festwirtinnen und Festwirte sowie Schaustellerbetriebe tragen dazu bei, die Angebote



in.Stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

– Seite 5 –

auf dem Wasen für Menschen mit Behinderung zugänglich zu machen“, sagt Eisenhardt.

Der Wasen als Impuls für den Tourismus

Volksfest und Landwirtschaftliches Hauptfest sind nicht nur wichtige Veranstaltungen für Stuttgart, sondern haben auch Auswirkungen auf Tourismus, Hotellerie und Gastronomie. Nach ersten Rückmeldungen sorgen insbesondere die Wochenenden für zusätzliche Übernachtungen von Gästen aus der Region, anderen Teilen Deutschlands und dem Ausland.

„Der Cannstatter Wasen ist weit mehr als ein Festplatz – er ist ein starker Imageträger für Stuttgart und ein touristischer Anlass mit internationaler Strahlkraft. Der Wasen generiert vor allem an den Wochenenden zusätzliche Übernachtungen und bringt Gäste nicht nur aus Baden-Württemberg, sondern auch aus dem Ausland nach Stuttgart“, sagt Andrea Gehrlach, Marketingleiterin und Prokuristin bei Stuttgart-Marketing. „Der Wasen hat das Potenzial, noch deutlich mehr für den Tourismus und die Stadt zu leisten. Dafür werden wir uns in den kommenden Jahren noch stärker einsetzen“, so Gehrlach weiter.

Ausblick auf die zweite Festwoche

Auch in der zweiten Hälfte des Volksfestes stehen zahlreiche Termine auf dem Programm. Am Montag, 5. Oktober, findet die Reiterparty von Sonja Merz in Kooperation mit dem Reitturnier statt. Am Dienstag, 6. Oktober, folgt der VfB-Tag.

Am Mittwoch, 7. Oktober, stehen der zweite Familientag und der Gründerwasen auf dem Programm. Für das kommende Wochenende sind bei entsprechender Wetterlage Heißluftballon-Wettfahrten geplant. Den Abschluss des 179. Cannstatter Volksfestes bildet am Sonntag, 11. Oktober, das traditionelle Musikfeuerwerk.



in.Stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

– Seite 6 –



Größte Agrarschau Süddeutschlands und Ursprung des Volksfestes

Das Landwirtschaftliche Hauptfest (LWH) ist Süddeutschlands größte Fach- und Publikumsmesse für Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft und lädt Besucher:innen dazu ein, moderne Landwirtschaft in all ihren Facetten hautnah zu erleben. Als „Landwirtschaftliches Fest zu Kannstadt“ wurde das LWH am 28. September 1818 von König Wilhelm I. und Königin Katharina nach den Hungerjahren zu Beginn des 19. Jahrhunderts ins Leben gerufen – der Ursprung des heutigen Cannstatter Volksfestes.

Das LWH findet alle vier Jahre auf dem Cannstatter Wasen parallel zum Cannstatter Volksfest statt. Dieses Jahr öffnet es von Sonntag, 27. September, bis Sonntag, 4. Oktober 2026, seine Tore. Mit mehr als 400 Ausstellern und rund 200.000 Besucher:innen bietet das LWH Einblicke in moderne Landwirtschaft, Tierhaltung und Ernährung – für Fachpublikum ebenso wie für Familien und interessierte Verbraucher:innen.

www.lwh-stuttgart.de



lwhstuttgart



lwhstuttgart



Cannstatter Volksfest: Das zweitgrößte Volksfest der Welt

1818 aus einer Krise heraus gegründet, steht das **Cannstatter Volksfest** bis heute für Zusammenhalt, Innovationskraft und den Erfindergeist Baden-Württembergs. Mit jährlich rund vier Millionen Besucherinnen und Besuchern ist es das **zweitgrößte Volksfest der Welt**.

Dieses Jahr findet es vom **25. September bis 11. Oktober 2026** statt. Eine Vielzahl an Top-Attraktionen und Schaustellerbetrieben sowie acht Festzelten, der große historische Volksfestumzug, attraktive Angebote für Familien, das Musikfeuerwerk oder auch spezielle Branchenveranstaltungen machen es erneut zu einem Höhepunkt im Veranstaltungskalender.

Parallel lädt vom 27. September bis 4. Oktober das Landwirtschaftliche Hauptfest (LWH) auf den Cannstatter Wasen ein, in dem die Ursprünge des Volksfestes weiterleben.

www.cannstatter-volksfest.de



cannstatterwasen



wasen.de